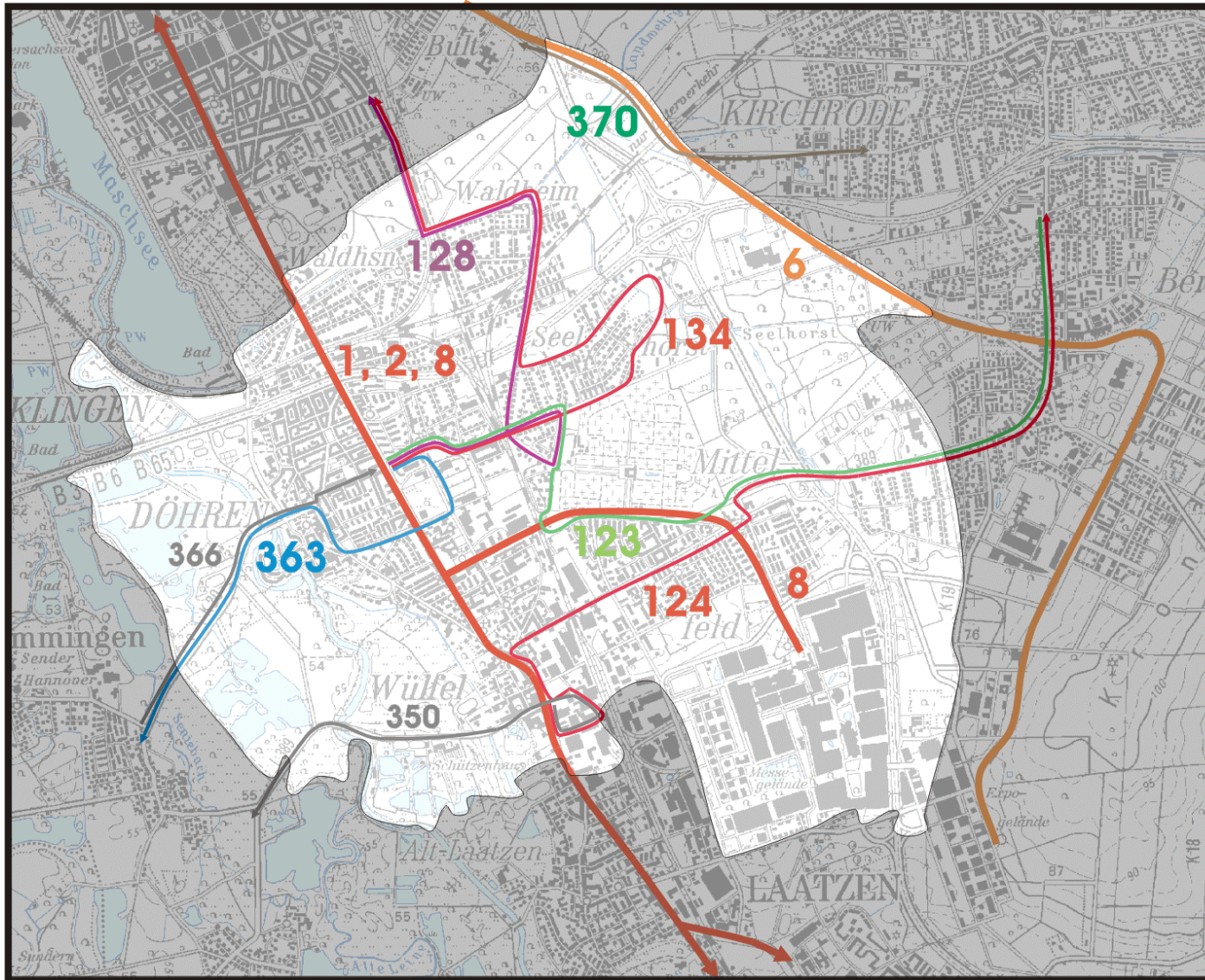




Besserer Service und andere Verbesserungen für Nutzerinnen und Nutzer von Bussen und Stadtbahnen, insbesondere für Mobilitätseingeschränkte

Sitzung des Bezirkrates Döhren-Wülfel vom 14. Februar 2008

Der Stadtbezirk Döhren - Wülfel



Sitzung des Bezirksrates Döhren-Wülfel vom 14. Februar 2008

Behindertengerechte Umrüstung Solaris-Busse

- Reaktion der üstra als eines der ersten Verkehrsunternehmen auf EU-Richtlinie (nur max. ein Fahrgast darf in Linienbussen neueren Jahrgangs im Rollstuhl befördert werden)
- EU-Richtlinie über Beschaffenheit der Aufstellplätze: z.B. gepolsterte Lehne
- Lösung: Ersatz einer feststehenden Querbank durch Klappsitze
- Ausrüstung von 21 Solaris-Bussen mit zweitem Aufstellplatz für Rollstühle; Einsatz hauptsächlich auf Erlebnislinie 100/200
- Beginn: Ende Februar 2008
- Dauer des Umbaus: 10 Wochen
- Kosten: rd. 94.000 € (4.480 €/Bus)
- Keine Beschränkungen für ältere Fahrzeuge

Behindertengerechte Umrüstung Solaris-Busse

Vor dem Umbau



Nach dem Umbau



Umweltstandards der üstra-Busse

Ab Mitte des Jahres Hybridfahrzeug
Alle neuen Fahrzeuge mit Euro 5 und EEV



Oben: EVOBUS Citaro O 530 G, ab 1998, Design Irvine, Antriebsart: Gas

Antriebsart Diesel: mit CRT-Filter

Links: SOLARIS Urbino 12, ab 2006,

Antriebsart: Diesel Euro 5 mit EEV Standard

Sitzung des Bezirksrates Döhren-Wülfel vom 14. Februar 2008

Fahrkartenautomaten in Döhren-Wülfel

- Alle Stadtbahnhaltestellen werden mit Fahrkartenautomaten ausgestattet
- Ab ca. Mai 2008 werden in einer Pilot- und Testphase erste Fahrkartenautomaten aufgestellt, dazu gehört auch die Haltestelle Peiner Str.
- Die Serienproduktion beginnt ab ca. August 2008.
- Zu diesem Zeitpunkt sollen die ersten Fahrkartenautomaten aufgestellt werden
- Das genaue Ausstattungsprogramm liegt noch nicht endgültig vor, rechtzeitige Bekanntgabe geplant.
- Ende ca. Sommer 2009



Das Austauschprogramm für Witterungsschutzdächer an Bushaltestellen in Hannover

- X-City Marketing ersetzt alle ca. 400 vorhandenen, alten WSD „Typ C“ und Betondächer durch moderne Dächer „f/p design“ und übernimmt Reinigung, Wartung, Instandhaltung



„Typ C“



„f/p design“:
• komfortabel,
• attraktiv,
• barrierefrei,
• qualitativ
hochwertig

- Die üstra beteiligt sich durch die Ausstattung der neuen WSD mit beleuchteten Info-Vitrinen, zusätzlicher Beleuchtung im Dach

Kriterien für das Austauschprogramm

- die Anzahl der Fahrgäste (Einsteiger)
- die Anzahl der Buslinien
- die Lage zu bedeutsamen öffentlichen Einrichtungen
- Hinweise von Bürgern, Institutionen (Schulen, Krankenhäuser, ...) und aus den politischen Gremien
- das Fehlen anderer Unterstellmöglichkeiten
- die Vermarktungsfähigkeit aus Sicht der Plakatwerbung
- ausreichender Platz

In geringem Umfang können darüber hinaus an wichtigen Haltestellen zusätzliche Witterungsschutzdächer aufgestellt werden.

Situation im Stadtbezirk

- Ab Mai 2008 sollen schwerpunktmäßig die Dächer in den südlichen Stadtbezirken von Hannover ausgetauscht werden, somit auch in Döhren- Wülfel.
- Ziel ist der Austausch aller vorhandenen Dächer bis Ende des Jahres 2008
- Die Reihenfolge kann sich in Abstimmung mit den Maßnahmen des Fachbereiches Tiefbau noch verändern.

Haltestelle Lerchenfeldstraße:

An der Haltestelle Lerchenfeldstraße, Linien 123 und 124, stehen in beiden Richtungen neue Dächer f/p design, die an Stelle des alten Beton- und des Typ C-Daches aufgestellt wurden.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Impressum

üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG
Postfach 25 40
30025 Hannover
Telefon (05 11) 166 80
Telefax (05 11) 166 826
Vorstand: André Neiß, Wilhelm Lindenberg